

RESULTATE & NEWS

**Millionen für Sommersport-Verbände**

ALLGEMEIN: Die 28 internationalen Sommersport-Verbände, die im Herbst an den Olympischen Spielen von Sydney vertreten sein werden, erhalten aus den TV-Rechten und Marketingeinnahmen des IOC insgesamt rund 267 Millionen Franken. Über diesen Betrag einigten sich das IOC und die Verbände in Lausanne. 1996 in Atlanta umfasste die Finanzspritze für damals 26 Verbände umgerechnet «nur» 146 Millionen Franken.

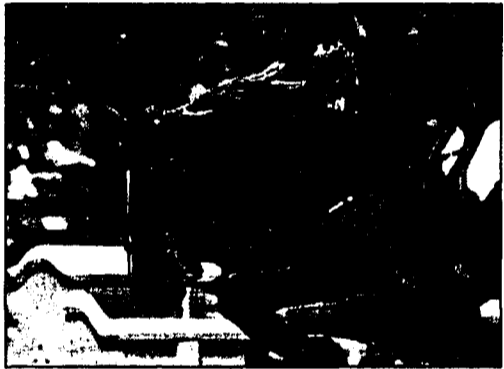
**Hodler tritt als AIWF-Präsident zurück**

ALLGEMEIN: Der Berner Marc Hodler gab an der Tagung des IOC-Exekutiv-Komitees in Lausanne seinen Rücktritt als Präsident der Vereinigung der olympischen Wintersportarten (AIWF). Ein Nachfolger wurde noch nicht bestimmt. Zur Wahl stellen sich unter anderem zwei Schweizer, FIS-Präsident Gian-Franco Kasper und René Fasel, Präsident des Internationalen Eishockey-Verbandes (IIHF).

**Harte Kritik am Athener Olympia-OK**

ALLGEMEIN: IOC-Präsident Juan Antonio Samaranch hat im Zusammenhang mit den Olympischen Spielen 2004 in Athen von der schlimmsten organisatorischen Krise innerhalb seiner zwanzigjährigen Amtszeit gesprochen. Er warnte den Ausrichter davor, die Spiele zurückgeben zu müssen, falls es bis zum Jahresende nicht drastische Veränderungen gebe.

**Fuchs und Mändli in Lauerstellung**



REITEN: Titelverteidiger Rodrigo Pessoa (Bild) hat auf seinem Hengst Baloubet du Rouet die Führung beim Weltcupfinal der Springreiter in Las Vegas übernommen. Der Brasilianer gewann das Jagdspringen mit 2,34 Sekunden Vorsprung vor dem überraschenden Amerikaner Todd Minikus auf Oh Star und dem Kanadier Mario Deslauriers auf Le Madro.

Die Schweizer Markus Fuchs und Beat Mändli befinden sich nach der ersten von drei Finalprüfungen in Lauerstellung. Der St. Galler Fuchs erreichte auf Tinka's Boy Platz 8, der Thurgauer Mändli auf Pozitano Rang 9. Beide verzeichneten je einen Abwurf, was ihnen je vier Strafsekunden kostete.

**Reiten: Weltcupfinal in Las Vegas**

1. Final-Teilprüfung (Jagdspringen nach Wertung C, 4 Sekunden pro Abwurf): 1. Rodrigo Pessoa (Br), Baloubet du Rouet, 56,47 Sekunden (0 Strafsekunden), 40 Punkte. 2. Todd Minikus (USA), Oh Star, 58,81 (0), 38 Punkte. 3. Mario Deslauriers (Ka), Le Madro, 59,00 (0), 37 Punkte. 4. Gianni Govoni (It), Las Vegas, 59,31 (4), 36 Punkte. 5. Ralf Schneider (De), Chopin, 60,10 (0), 35 Punkte. 6. Ludo Philippaerts (Be), Otterongo, 60,83 (4), 34 Punkte. 7. Schuyler Riley (USA), Ilian, 60,84 (0), 33 Punkte. 8. Markus Fuchs (Sz), Tinka's Boy, 60,87 (4), 32 Punkte. 9. Beat Mändli (Sz), Pozitano, 61,26 (4), 31 Punkte. 10. Jerry Smit (It), Lux, 61,30 (0), 30 Punkte.

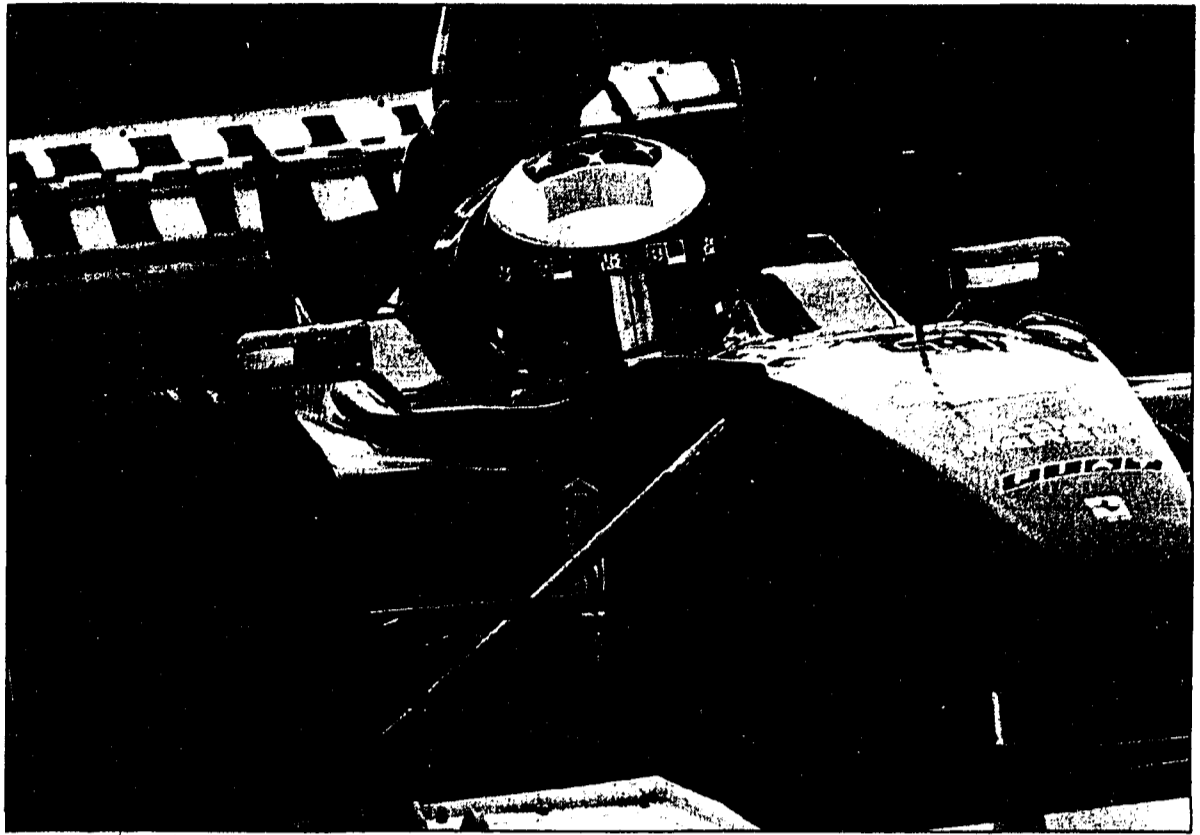
**Training weggeschwemmt**

Regen beeinträchtigte Formel-1-Training in Silverstone

In Silverstone litt das Training zum Grand-Prix von Grossbritannien am Freitag unter schlechtem Wetter. Die Piste war nur während der ersten halben Stunde trocken. Heinz-Harald Frentzen fuhr in dieser Periode die beste Zeit vor Eddie Irvine, David Coulthard und Mika Häkkinen. Der Deutsche war danach auch im Regen der Schnellste, gefolgt von Michael Schumacher.

Pedro Diniz war am Vormittag bei böigem Wind Zwölfter geworden, und Mika Salo kam auf den 15. Platz. Der Brasilianer lobte das Fahrverhalten des Sauber-Petronas auf trockener und vor allem auf nasser Piste – ganz im Gegensatz zum Finnen, der über heftiges Übersteuern des Wagens im Regen klagte. Ralf Schumacher und Johnny Herbert mussten ihre Autos nach wenigen Runden stehen lassen, später wurden auch Pedro de la Rosa und Jacques Villeneuve von Defekten heimgesucht.

Am Nachmittag liess der zeitweise starke Regen keine Verbesserung der Rundenzeiten zu. Dies erklärt unter anderem den zweitletzten Platz Michael Schumachers. Dessen Bruder Ralf rückte als Einziger etwas vor, und zwar just vor Salo, der damit auf Platz 16 zurückfiel. Jean Alesi und Gaston Mazzacane, der erstmals auf nasser Bahn in einem Formel-1-Wagen sass, drehten sich auf der mit Wasser überfluteten Piste je zweimal, Ricaro Zonta, Giancarlo Fisichella und Jenson Button je einmal. David Coulthard blieb zu Beginn der zweiten Trainingsstunde nach nur drei Runden stehen. Die



Verrechnet: Als Michael Schumacher eine halbe Stunde nach Trainingsbeginn zu seiner ersten «fliegenden» Runde starten wollte, setzte prompt starker Regen und Wind ein. So brachte der überlegene WM-Leader nur eine langsame Runde zustande, war um 8,742 Sekunden langsamer als Frentzen und nur auf Rang 21 zu finden.

Entspannung des defekten McLaren machte eine 12-minütige Unterbrechung des Trainings nötig.

Für Samstag und Sonntag ist keine Wetterbesserung in Sicht. Die Organisatoren betrachten dies als die (zu erwarten gewesene) Quittung für die vom Automobil-Verband angeordnete Vorverlegung des britischen Grand-Prix vom traditionellen Juli-Datum in den April. Andererseits wittern einige Teams und Fahrer die Chance, die schlechten Verhältnisse zu einem unter normalen Umständen kaum möglichen

Exploit zu nutzen, weil Regen die teilweise grossen Leistungsunterschiede der einzelnen Fahrzeuge

stark nivelliert.

Weitere Infos: [www.f1racing.net](http://www.f1racing.net)

**Resultate Training Freitag**

Silverstone (Eng): Grand-Prix von Grossbritannien: Erste Trainingsrunde: 1. Heinz-Harald Frentzen (De), Jordan-Mugen/Honda, 1:27,693 (211,073 km/h). 2. Eddie Irvine (Gb), Jaguar-Cosworth, 0,486 Sekunden zurück. 3. David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes, 0,842. 4. Mika Häkkinen (Fi), McLaren-Mercedes, 0,976. 5. Jarno Trulli (It), Jordan-Mugen/Honda, 1,022. 6. Jacques Villeneuve (Ka), BAR-Honda, 1,162. 7. Rubens Barrichello (Br), Ferrari, 1,400. 8. Alexander Wurz (Ö), Benetton-Supertec, 1,428. 9. Giancarlo Fisichella (It), Benetton-Supertec, 1,531. 10. Marc Gené (Sp), Minardi-Ford, 1,854. 11. Jenson Button (Gb), Williams-BMW, 2,092. 12. Pedro Diniz (Br), Sauber-Petronas, 2,531. 13. Pedro de la Rosa (Sp), Arrows-Supertec, 2,596. 14. Johnny Herbert (Gb), Arrows-Supertec, 2,630. 15. Ralf Schumacher (De), Williams-BMW, 2,910. 16. Mika Salo (Fi), Sauber-Petronas, 2,961.

**Türkischer Verein erstmals im Finale**

Galatasaray und Arsenal im UEFA-Cup-Finale

Mit Galatasaray Istanbul hat zum ersten Mal eine türkische Mannschaft einen Europacup-Final erreicht. Galatasaray kam im brisanten UEFA-Cup-Halbfinal-Rückspiel bei Leeds United zu einem 2:2, nachdem es die erste Partie mit 2:0 für sich entschieden hatte. Gegner im Final am 17. Mai in Kopenhagen ist Arsenal. Die Engländer gewannen nach dem 1:0 im Hinspiel auch die zweite Partie beim französischen Vertreter Lens mit 2:1.

Galatasaray steht nach dem 2:2 bei Leeds als erste türkische Mannschaft in einem Europacup-Final. Das Hinspiel in Istanbul hatten die Türken 2:0 gewonnen. In Leeds war deshalb bereits nach fünf Minuten und dem Führungstor durch Hagi die Entscheidung gefallen. Dank zwei Toren des Norwegers Bakke erreichte Leeds immerhin noch ein

Unentschieden und beendete damit wenigstens die Negativ-Serie von zuletzt sechs Niederlagen in Folge.

Den Grundstein zum grössten Erfolg in der Klubgeschichte legten

die Türken im Heimspiel vor 14 Tausend. Nur ein schnelles Führungstor hätte Leeds nochmals Hoffnung auf die Final-Qualifikation zurückgebracht. Doch bereits in der 5. Min.

wurde Hakan Sükür von Hagi lanciert und von Woodgate im Strafraum gefoult. Den fälligen Penalty verwandelte Hagi. Kurz vor der Pause war es wieder dasselbe Duo, das für den zweiten Treffer Galatasarays verantwortlich war.

**Erste Finalteilnahme für Arsenal**

Mit dem 2:1-Erfolg in Lens hat sich Arsenal erstmals für den UEFA-Cup-Final qualifiziert. 14 Tage nach dem 1:0-Sieg im Heimspiel bedeutete das Führungstor durch Henry kurz vor der Pause bereits die Vorentscheidung für die Engländer. Nachdem Nouma für Lens zwischenzeitlich den Ausgleich erzielt hatte (71.), war es der eingewechselte Kanu, der vier Minuten vor dem Abpfiff den Siegestreffer für Arsenal markierte.

Weitere Infos: [www.uefa.com](http://www.uefa.com)



Arsenal besiegte Lens mit 2:1 und steht erstmals im UEFA-Cup-Finale.

REKLAME

Power Für 3 Länder vom Bodensee bis zum Walensee

**RADIO 1 LIECHTENSTEIN**



Bregenz 106.1 FM

Feldkirch 106.1 FM

Vaduz 96.9 FM

Buchs 96.9 FM

Sargans 96.9 FM